

Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.



April 2007

4. Jahrgang

21.04. Beginn der Feldsaison

Termine

16./17.06. Vorrunden
Jugendpokale
7./8. 07. DM-Endrunde Damen/
Herren in Mönchengladbach
15./16.09. Endrunden
Jugendpokale
15./16.12. Jugend-Hallenpokale in
Berlin

Offiziell

Jugendstatistik: In der Mitgliederentwicklung der Jugend hat der HBW gegenüber 2006 um 192 Jugendliche und Kinder zugenommen, das entspricht 16,11%.

Der HBW ist damit im Jugendbereich viert stärkster Verband im DHB mit insgesamt 3647 Mitgliedern.

Zählt man die Zahlen aus dem Bereich des Süddeutschen Hockeyverbandes zusammen, ist die Jugend im Südwesten mit 14124 Mitgliedern die größte „Jugendabteilung“ im DHB.

Gesetzgeber erleichtert Vereinsarbeit: Rückwirkend zum 1. Januar 2007 wurde der sog. Übungsleiterfreibetrag auf 2.100,00 € p.a. angehoben. Ebenfalls angehoben wurde die Besteuerungsfreigrenze von 30.678 € auf 35.000,00 € (Quelle: Der Sport, 08.2007).

Impressum

Herausgeber: Hockeyverband
Baden-Württemberg e.V.

Layout: Referat Öffentlichkeitsarbeit,
Hannelore Eckl, Sucystraße 24, 74321
Bietigheim-Bissingen, Fon 07142-
779259, Fax 07142-779260. E-Mail:
h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de

Neue Wege der Beitragserhebung

Wenn der Antrag Berlin "Wegfall des Pflichtabos" durch den BT angenommen wird, muss ein neues Amtliches Organ geschaffen werden, welches auf Vorschlag der Task Force das Internet sein soll. Das Internet soll das Informations-Medium für alle Mitglieder sein und weiter auch als Organisations-Medium für alle Verbände dienen.

Um die Tagesaktualität gewährleisten zu können, sollten nicht länger wohlverdiente ehrenamtliche Mitarbeiter 24 Stunden auf Abruf bereitstehen. Das Anforderungsprofil wächst täglich. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden muss das Medium neu strukturiert und finanziell auf sichere Füße gestellt werden.

Das bedeutet neue Strukturen für den DHB-Internetauftritt, wie aber auch für die Verbände im Verbund. Hier fallen Kosten an für Redaktion, WebMaster, Honorare, Reisen, Server und Technik.

Weiter ist es aus Imagegründen für einen modernen Verband wichtig, alle Informationskanäle zu nutzen. Wir haben erkannt, dass ein monatlich erscheinendes Printmagazin nicht auf dem Rücken der Vereine zu finanzieren ist und zudem nur eine geringe Reichweite und damit einen niedrigen Wirkungsgrad hat. Die Zielsetzung muss sein, die Information möglichst breit zu streuen. Die Idee ist es, ein halbjährlich erscheinendes Printmedium aufzulegen nach holländischem Vorbild, das an ca. 10.000 Haushalte verschickt werden soll. Das Internet ist für den täglichen Konsum gedacht und die beiden Printausgaben für Ausblicke, Resümees, emotionale Fotoseiten und Erinnerungen.

Beide Medien Internet und Print sind für den Hockeysport, den DHB, die Verbände und deren Vereine unverzichtbar. Eine informative Innen- und Außendarstellung muss gewährleistet bleiben. Nur so kann eine sinnvolle Verbindung zu der breiten Öffentlichkeit garantiert werden.

Unser Sport braucht Öffentlichkeit und lebt in der Öffentlichkeit von den Ereignissen und Erfolgen unserer Nationalmannschaften und den Bundesligen. Dabei ist es wesentlich, dass die Information schnell und aktuell erscheint. Zugriffe auf die Live-Ticker der Sportseiten und der Nachrichten-seiten im „WorldWideWeb“ bestätigen diese Bedürfnisse.

Der DHB-Antrag zum Bundestag „Festsetzung der Beiträge“ beinhaltet einen neuen Beitrag, der sich in der Summe aus den bisherigen Mitgliedsbeiträgen und einem Medienbeitrag ergibt. Der Medienbeitrag garantiert die Betreuung der DHB-Seiten und die der Landesverbände, hier durch den Internetverbund. Um dem Vorurteil entgegenzuwirken, der Medienbeitrag sei eine versteckte Beitragserhöhung, möchten wir hier deutlich machen, dass diese Positionen im Etat aufgeführt werden und vom Bundestag bzw. Bundesrat genehmigt und verabschiedet werden. Eine entsprechende Prüfung erfolgt dann bei Vorlage der Jahresabrechnung durch die Kassenprüfer. Die Mitglieder haben also direkten Einfluss und Kontrolle über die von ihnen gezahlten Beiträge.

Aktuell ist in der DHZ vNr. 12 vom 19. April eine beispielhafte Beitragsentwicklung anhand von vier Vereinen abgebildet.

Für Vergleiche müssen zu den Abgaben aus 2006 auch die Kosten für die Pflichtabos dazugerechnet werden. Weitere Details siehe DHB-Homepage

Bestellmöglichkeiten Feld-Regelheft 2007/08

Nachdem die FIH zum 1. 1. 2007 ein neues Regelheft herausgegeben hatte, das einige bedeutende Änderungen beinhaltet, wurde auch die Neuauflage des DHB-Regelhefts notwendig. Eine Reihe der Neuerungen hat ihre Ursache darin, dass die Regeln erstmals nicht mehr festschreiben, dass eine Mannschaft zwingend mit einem Torwart am Spiel teilnehmen muss. Daneben darf ein Torwart zukünftig – unter bestimmten Voraussetzungen – den Ball mit seinem Handschuh auch spielen. Diese und alle weiteren Änderungen sind in bewährter Weise mit einer Änderungsmarkierung versehen worden.

HOCKEY-RADIO: Neues VVI-Projekt im Internet

Seit geraumer Zeit spielen Audio-Dateien im Internet eine immer bedeutendere Rolle. Der VVI, der sich seit Jahren darum kümmert, technische Neuerungen im Zusammenhang mit dem Internet für Hockeybelange bereit zu stellen, hat Anfang Oktober 2006 ein neues Projekt gestartet, das diesen neuen Möglichkeiten Rechnung tragen soll.

HBW-Schiris beim EWR-Cup 2007 in Worms

Fünf HBW-Schiedsrichter waren beim EWR-Cup 2007 der TG Worms am vergangenen Wochenende (30.3.1.4.2007) im Einsatz. Beim Einladungsturnier für BL-Damen-Mannschaften leiteten die HBW-Schiris zusammen mit zwei Schiedsrichtern aus Rheinland-Pfalz alle Spiele am Samstag und Sonntag.



Zahlreiche HBW'ler beim DHB

1.4.2007 - leo - Hervorragend abgeschnitten haben zahlreiche Akteure des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) bei den Zentrallheergängen des Deutschen Hockey-Bundes (DHB). Als Belohnung haben sie nun die Berufungen für die jeweiligen Nationalteams zu den in der Osterwoche anstehenden Länderspielen in den verschiedenen Altersklassen erhalten.

Bei den Herren hat Bundestrainer Markus Weise (Mannheim) neben Nicolas Emmerling (HTC Stuttgarter Kickers) den Neuzugang des Zweitligisten Mannheimer HC, Niklas Meinert, für zwei Testspiele gegen Irland anlässlich eines Trainingslagers vom 5. bis 9. April in Köln und Mönchengladbach berufen, Tim Jessulat (HTC) und Christian Münz (MHC) stehen auf Abruf bereit, letzterer ist aber bereits fest für drei Länderspiele der U 21 vom 6. bis 8. April in Exeter nominiert.

Bei der weiblichen U 21 kommt Lena Arnold (TSV Mannheim Hockey) zu zwei weiteren Länderspieleinsätzen am 3. und 4. April in Mönchengladbach gegen die Niederlande, bei der U 16 steht Corinna Przybilla (TSV) auf Abruf für das Vier-Nationen-Turnier gegen Spanien, England und die Niederlande im spanischen Sant Cugat vom 6. bis 9. April. Matthias Knüpfer (MHC) fährt zum Vier-Nationen-Turnier der U 18 gegen Spanien, England und die Niederlande nach Exeter vom 6. bis 9. April, zum gleichen Zeitpunkt am gleichen Veranstaltungsort hat Trainer Andreas Höppner (Mannheim) mit Christopher Held, Danny Nguyen und Marius Pilch gleich drei MHC-Nachwuchsakteure für das Vier-Nationen-Turnier der U 16 gegen Spanien, England und die Niederlande berufen, der ebenfalls für den MHC spielende Jan Philipp Fischer steht darüber hinaus auf Abruf bereit.

Einsätze der HBW-Hockey-Nationalspieler über Ostern

leo - Mit unterschiedlichen Erfolgen kehrten die Nationalspieler des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) von den jeweiligen Ostermaßnahmen des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) zurück.

Das Herrenteam von Trainer Markus Weise (Mannheim) mit Niklas Meinert (Mannheimer HC) und Nicolas Emmerling (HTC Stuttgarter Kickers) gewann in Rheydt zwei Länderspiele gegen Irland mit 2:1 und 4:1. Ausgeglichen war auch die Bilanz der beiden U 21-Mannschaften. Die männliche U 21 mit Christian Münz (MHC) spielte in Exeter gegen Gastgeber England 2:2, 4:0 und 3:4 und die weibliche U 21 in Laren mit der soeben vom TSV Mannheim Hockey zu Schwarz-Weiß Neuss gewechselten Lena Arnold gegen Gastgeber Niederlande 0:1 und 1:0.

Enttäuschend verlief das Osterturnier in Exeter für das U 18-Team mit Matthias Knüpfer (MHC). Nach einer 3:4 Niederlage im Spiel um Platz drei gegen Spanien wurde Deutschland lediglich Vierter und Letzter des Vier-Nationen-Turniers, nachdem man bereits auch in den Gruppenspielen gegen Spanien (4:4), Niederlande (3:4) und England (1:2) ohne Erfolg geblieben war.

Besser machte es dagegen die U 16 von Trainer Andreas Höppner (Mannheim). Die Mannschaft mit den Länderspielneulingen Carsten Held und Marius Pilch sowie dem dreimaligen Jugendnationalspieler Dany Nguyen (alle MHC) drang in Exeter bis ins Endspiel gegen die Niederlande vor, unterlag dort aber klar mit 3:6. In den Gruppenspielen hatte man die Begegnungen gegen Spanien (3:0) und England (3:2) siegreich gestaltet. Gegen den späteren Finalgegner Niederlande setzte es dann eine 2:6 Niederlage, wobei sich Pilch immerhin in die Torschützenliste eintragen konnte.

Schluss. Punkt : Faszination Hockey (er)leben!



Bericht über den HBW D2 Kader männlich, der am Dreikönigsturnier des MHC am 6./7.01.2007 teilgenommen hat:

Die Gegner in der Vorrunde hießen je zwei mal TV Jahn Hiesfeld und TSV Mannheim Hockey.

Zuerst mussten sich die Spieler von Trainer Philip Richter (fehlt auf dem Bild) aneinander gewöhnen und dann an die ein Jahr älteren Gegner. Deshalb waren die Ergebnisse HBW-TSVM 3:3, HBW-TVH 2:5 auch in Ordnung. Nach einer längeren Besprechung und Videoanalyse wurden beide Gegner am Abend dann deutlich mit 7:2 und 4:2 besiegt.

Am Sonntagmorgen dann das Halbfinale gegen die 1. Mannschaft des MHC die mit 3 Spielern des aktuellen D3 Kaders besetzt sind. Hier gab es nichts zu holen und man verlor deutlich mit 1:11. Im Spiel um Platz drei, dann nochmal ein konzentrierte Leistung aber gegen den älteren Jahrgang reichte die Kraft nicht mehr und die HBW-Mannschaft verlor 2:4. Insgesamt ein sehr gutes und wichtiges Wochenende, bei dem die Spieler der Jahrgänge 93/94 auf ihrem Weg in die Auswahlmannschaft und zur Landessichtung sicher wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Foto oben von links nach rechts: hinten: Paul Horlacher (HTC), Paul Zmyslony(HTC), Raphael Schmidt (HCL), Lennard Gehrman(HTC),

Felix Meyer(HCL), Trainer Marc Haller; vorne: Frederik Meiners (HCL), Vicco Veigel(HCL), Patrick Seifert(HCL), Joachim Wedel(HTC), Franz Boomes(HTC)
liegend:Tobi Weißer (HCV), Clemens Ulrich (SSVU)

Bericht über den HBW D2 Kader männlich, Jahrgänge 94 und 95 in Steinbach:

Bei diesem Lehrgang steht die individualtechnische Ausbildung im Vordergrund. Themen sind dabei z.B. das Zuspiel, die Ballannahme und das 2:1. Dabei zeigte sich dass sich in den Jahrgängen 94/95 einige vielversprechende Talente befinden. Neben dem Training in der Halle wurde noch Lauftraining auf dem Kunstrasen und morgens ein Lauf durch die Weinberge durchgeführt. Zum Freizeitprogramm bei der U14 zählt abends noch ein besuch im Schwimmbad.

Mit dabei: Johannes Laich, Julius Breucker (HTC); Lukas Benz, Benedikt Herbst (SVB); Justin Becker, Tobi Weißer, TW (HCV); Eric Schmitt, Paul Freitag (HCLu); Felix Karrer (TW), Felix Rauber (TSVL); Patrick Kölle, Joshua Heise (SSVU); Linus Pilch, Tim Lederbach (MHC); Fabian Reiss (TSVMH) Dennis Gukenheimer, Robin Weiser (HCG); Trainer: Philipp Richter

Halle 2006/2007 Aktive

1. Bundesliga Herren

Abschlusstabelle:

1. Rüsselsheimer RK	64:37	22
2. TG Frankenthal	69:55	19
3. Münchner SC	62:58	16
4. HTC Stuttgart Kickers	58:62	15
5. Rot-Weiß München	57:55	12
6. Dürkheimer HC	41:84	3

2. Bundesliga Herren

Abschlusstabelle

1. HG Nürnberg	86:60	23
2. SC Frankfurt 80	67:42	16
3. HC Heidelberg	67:53	16
4. HC Ludwigsburg	69:79	12
5. Limburger HC	51:66	9
6. SV Böblingen	36:69	3

Böblingen steigt in die RL Süd, Gruppe Ost ab.

Regionalliga Süd Herren

Abschlusstabelle:

1. Nürnberger HTC	14	213:66	39
2. Mannheimer HC 14	182:56	39	
3. Wacker München 14	119:137	21	
4. TV 1846 Alzey 14	104:127	20	
5. Schott Mainz 14	75:112	18	
6. TSV Mannh. Hockey 14	85:130	13	
7. Wiesbadener THC 14	88:169	8	
8. 1. Hanauer THC 14	91:160	7	

2. Regionalliga Süd Gruppe Ost

Abschlusstabelle:

1. ASV München 14	86:65	30
2. SSV Ulm 14	106:69	29
3. TV Schwabach 14	105:79	28
4. Bietigheimer HTC 14	105:92	24
5. Nürnberger HTC II 14	117:103	23
6. Münchner SC II 14	89:129	11
7. TSV Ludwigsburg 14	78:121	10
8. HC Lahr 14	81:109	6

Der HC Lahr in die Oberliga Baden-Württemberg ab.

Oberliga Herren

Abschlusstabelle:

1. Mannheimer HC II 14	98:47	35
2. HTC Stuttgarter Kickers II 14	85:60	34
3. TSV Mannheim Hockey II 14	76:55	25
4. HC Ludwigsburg II 14	91:82	23
5. Freiburger TS 14	63:74	20
6. HC Heidelberg II 14	80:94	16
7. HV Schwenningen 14	61:95	9
8. HC Esslingen 14	52:103	0

Der Mannheimer HC II steigt in die 2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost auf, der HC Esslingen in die 1. Verbandsliga ab.

1. Verbandsliga Herren

Abschlusstabelle:

1. Heidenheimer SB 14 132:59 37
 2. HTC Stuttgart III 14 129:109 27
 3. TSG 78 Heidelberg 14 87:81 21
 4. Karlsruher TV 14 91:94 21
 5. SV Böblingen II 14 83:101 18
 6. VfB Stuttgart 14 76:87 16
 7. SSV Ulm II 14 79:112 13
 8. Bietigheimer HTC II 14 69:103 9
- Der Heidenheimer SB 1846 steigt in die Oberliga auf, der Bietigheimer HTC II in die 2. Verbandsliga ab.

2. Verbandsliga Herren

Abschlusstabelle:

1. HV Schwenningen II 8 58:30 21
 2. HC Gernsbach 8 64:25 19
 3. TSV Ludwigsburg II 8 50:22 19
 4. HC Heidelberg III 8 36:36 15
 5. HC Suebia Aalen 8 32:34 10
 6. Heidenheimer SB 1846 II 8 23:35 7
 7. HC Ludwigsburg III 8 20:40 7
 8. VfB Stuttgart II 8 16:47 6
 9. HC Konstanz 8 10:40 1
- Der HV Schwenningen II steigt in die 1. Verbandsliga auf, der HC Konstanz in die 3. Verbandsliga ab.

3. Verbandsliga Herren

Abschlusstabelle:

1. HC Heidelberg IV 8 62:30 24
 2. Club an der Enz 8 33:18 19
 3. HC Tübingen 8 41:26 16
 4. TSV Mannheim Hockey III 8 45:40 10
 5. HC Villingen 8 29:34 10
 6. TSV Ludwigsburg III 8 34:41 8
 7. TSG Bruchsal 8 27:41 8
 8. HC Gernsbach II 8 26:43 6
 9. Bietigheimer HTC III 8 32:56 3
- Da der HC Heidelberg IV nicht aufsteigen kann, steigt der Club an der Enz in die 2. Verbandsliga auf. Der Bietigheimer HTC III steigt in die 4. Verbandsliga ab.

4. Verbandsliga Herren

Abschlusstabelle:

1. HC Lahr II 7 40:10 21
 2. HC Ludwigsburg IV 7 30:15 14
 3. SV Böblingen III 7 16:27 12
 4. HC Esslingen II 7 24:17 11
 5. 1. FC Norm. Gmünd 7 24:25 10
 6. TSV Riederich 7 21:20 9
 7. VfB Stuttgart III 7 14:34 3
 8. HTC Stuttg. Kickers IV 7 0:21 0
- Der HC Lahr II steigt in die 3. Verbandsliga auf, der HTC Stuttgarter Kickers IV in die 5. Verbandsliga ab.

5. Verbandsliga

Abschlusstabelle:

1. Mannheimer HC III 6 33:13 18
 2. Karlsruher TV II 6 22:14 12
 3. JSK Strasbourg 6 22:15 12
 4. HC Suebia Aalen II 6 28:20 9
 5. FSV Pforzheim 6 20:25 9
 6. Club an der Enz II 6 14:30 3
 7. HC Tübingen II 6 9:31 0
- Der Mannheimer HC III steigt in die 4. Verbandsliga auf.

1. Bundesliga Damen

Abschlusstabelle

- | | | |
|------------------------|-------|----|
| 1. Rüsselsheimer RK | 77:23 | 27 |
| 2. Münchner SC | 54:35 | 21 |
| 3. TSV Mannheim | 41:44 | 15 |
| 4. Mannheimer HC | 34:49 | 13 |
| 5. Eintracht Frankfurt | 33:59 | 7 |
| 6. HG Nürnberg | 29:58 | 5 |

Regionalliga Süd Damen

Abschlusstabelle:

1. SC Frankfurt 1880 14 108:56 36
2. Wacker München 14 94:43 31
3. HTC Stuttgarter Kickers 14 84:50 31
4. Wiesbadener THC 14 65:62 22
5. SSV Ulm 14 65:67 21
6. Nürnberger HTC 14 72:88 13
7. HC Schweinfurt 14 66:105 10
8. VfL Bad Kreuznach 14 14:97 1

Aufstieg zur Regionalliga Süd Damen

TFC Ludwigshafen - TV 1848

Schwabach 5:6

1. Hanauer THC - HC Heidelberg 6:4
 - TV 1848 Schwabach - TFC Ludwigshafen 7:4
 - HC Heidelberg - 1. Hanauer THC 4:5
- Der TV 1848 Schwabach und der 1. Hanauer THC steigen in die Regionalliga Süd auf.

Oberliga Damen

Abschlusstabelle:

1. HC Heidelberg 14 105:36 36
 2. TSV Mannheim Hockey II 14 87:52 27
 3. SV Böblingen 14 80:63 26
 4. TSG Bruchsal 14 59:52 21
 5. HC Lahr 14 54:71 20
 6. HC Ludwigsburg 14 61:82 15
 7. Club an der Enz 14 49:70 13
 8. HTC Stuttgarter Kickers II 14 43:112 1
- Der HC Heidelberg hat die zwei Aufstiegsspiele zur Regionalliga Süd verloren und bleibt in der OL, der HTC Stuttgarter Kickers II muss in die 1. Verbandsliga absteigen.

1. Verbandsliga Damen

Abschlusstabelle:

1. Mannheimer HC II 10 93:21 30
 2. TSV Ludwigsburg 10 72:33 20
 2. HC Esslingen 10 55:41 16
 4. VfB Stuttgart 10 38:47 12
 5. HC Heidelberg II 10 46:54 8
 6. TSG Rohrbach 10 13:121 0
- Der Mannheimer HC II steigt in die Oberliga auf, die TSG Rohrbach in die 2. Verbandsliga ab.

2. Verbandsliga Damen

Abschlusstabelle:

1. Bietigheimer HTC 6 38:5 18
 2. SSV Ulm II 6 15:13 15
 3. HC Konstanz 6 16:17 9
 4. HC Heidelberg III 6 13:13 7
 5. Heidenheimer SB 1846 6 13:20 7
 6. HC Esslingen II 6 11:21 3
 7. 1. FC Normannia Gmünd 6 8:25 3
- Der Bietigheimer HTC steigt in die 1. Verbandsliga auf, der 1. FC Normannia Gmünd steigt in die 3. Verbandsliga ab.

3. Verbandsliga Damen

Abschlusstabelle:

1. SV Böblingen II 5 18:4 15
2. HC Tübingen 5 15:4 15
3. VfB Stuttgart II 5 15:8 9
4. Club an der Enz II 5 8:13 6
5. HC Esslingen II 5 5:18 3
6. HC Villingen 5 0:14 0

Die SV Böblingen II steigt in die 2. Verbandsliga auf.

